

## Protokoll

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz am Montag, dem 25. Februar 2019, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz

Apportin, Gerd	
Derabin, Paul	in Vertretung für Herrn Christoph Dreyer
Flebbe, Hannelore	
Guder, Siegfried	
Jessberger, Peter	
John, Corinna	In Vertretung für Herrn Rüdiger Janecke
Klaus, Gerhard	in Vertretung für Herrn Dirk Weissleder
Krüger, Mathias	
Nebot Pomar, Ernesto	in Vertretung für Herrn Jan-Maximilian Tewes
Riedel, Michael	
Scheibe, Heinz	
Stuckenberg, Bernd	
Peters, Jörg	
Picht, Rainer	
Tietze, Christina	

#### von der Verwaltung

Grüning, Axel	Stadtrat
Heukrodt, Susanne	Protokoll

### entschuldigt fehlen:

#### vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz

Dreyer, Christoph  
Teiwes, Jan-Maximilian  
Weissleder, Dirk  
Janecke, Rüdiger

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

3. Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung am 10.12.2018
4. Bebauungsplan Nr. 138 "Logistikzentrum Gewerbegebiet Rethen-Ost", OT Rethen
  - Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren
  - Satzungsbeschluss
  - Beschluss zur Sicherung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs
5. Bebauungsplan Nr. 77 "Fachmarktstandort Karlsruher Straße", OT Laatzten
  - 2. Verlängerung der Veränderungssperre
6. Fair bleiben - Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit auf den von der Stadt Laatzten verwalteten Friedhöfen
  - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
7. Verkehrslenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße
  - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
- 7.1. Verkehrslenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße
  - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
  - Stellungnahme der Verwaltung
8. Baustopp für Straßenausbau mit Straßenausbaubeiträgen in den Jahren 2019 und 2020
  - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
- 8.1. Baustopp für Straßenausbau mit Straßenausbaubeiträgen in den Jahren 2019 und 2020
  - Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat
  - Stellungnahme der Verwaltung
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 9.1. Straßensanierungsprogramm 2018 ff
  - Übersicht über die mittelfristig umzusetzenden Straßensanierungsmaßnahmen
- 9.2. Regionales Raumordnungsprogramm 2016 1. Änderung- Stellungnahme der Stadt Laatzten
10. Anregungen und Wünsche

### **Öffentlicher Teil**

12. Pflichtenbelehrung anderer Personen nach § 71 Absatz 7 NKomVG

Der Ausschussvorsitzende Herr Apportin eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

## **Öffentlicher Teil**

### **zu Punkt 1:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Tagesordnung wurde um die Stellungnahmen der Verwaltung, TOP 7.1 und TOP 8.1 sowie der Pflichtenbelehrung von Frau John, TOP 12, ergänzt.  
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **zu Punkt 12:**

#### **Pflichtenbelehrung anderer Personen nach § 71 Absatz 7 NKomVG**

Frau Corinna John vom ADFC wurde zu den Pflichten gem. § 43 NKomVG belehrt.

### **zu Punkt 2:**

#### **Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Herr Aue erkundigt sich, wann er die Möglichkeit hat, sich zu den Tagesordnungspunkten oder Weiteres zu äußern.

Stadtrat Grüning verweist auf die Geschäftsordnung. Zu Beginn jeder öffentlichen Sitzung dürfen Fragen gestellt werden, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind. Fragen eines Tagesordnungspunkt betreffend, können nach Aufruf des Tagesordnungspunktes, vor der Beratung des Gremiums gestellt werden.

Herr Dr. Kahle fragt nach der Möglichkeit, Einsicht in das Schreiben der Kommunalaufsicht zu nehmen.

Herr Grüning erläutert, dass es sich um ein laufendes Verfahren handelt. Der Inhalt kann somit nicht an die Öffentlichkeit weitergegeben werden. Des Weiteren sind die Beschlüsse des Rates abzuwarten.

Es werden keine weiteren Anfragen vorgebracht.

### **zu Punkt 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung am 10.12.2018**

Herr Stuckenberg merkt eine Abweichung über die protokollierte Entscheidung zum TOP 9 der 23. Sitzung an. Demnach wurde der Antrag nicht in die Fraktionen zur weiteren Beratung gezogen, sondern wurde eine Einigung über das Aufstellen von Abfallbehältern gefunden.

*Protokollnotiz:*

*Aus der Protokoll-Mitschrift geht hervor, dass es keine Einigung über das Aufstellen von Abfallbehältern gab und der Antrag mit Zustimmung aller Gruppen in die Fraktionen zurückgezogen wurde.*

*Der Antrag wird erneut in die Beratungsfolge gegeben.*

**zu Punkt 4:**

**2017/345/1**

**Bebauungsplan Nr. 138 "Logistikzentrum Gewerbegebiet Rethen-Ost", OT Rethen**

- **Beschluss über das Ergebnis der Beteiligungsverfahren**
- **Satzungsbeschluss**
- **Beschluss zur Sicherung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs**

Herr Aue verweist auf seine Stellungnahme vom 30.01.2018 und spricht die Problematik der Entwässerung an. Durch die starke Bebauung in den letzten Jahren und der geplanten Versiegelung des Gewerbegebietes sieht Herr Aue eine weitere Belastung der Bruchriede sehr kritisch. Des Weiteren verweist Herr Aue auf die schlechte Pflege der Regenrückhaltebecken (RRB) sowie der nicht ausreichenden Größe. Die landwirtschaftlichen Flächen sind vernässt und es besteht die Gefahr, dass das Wasser noch länger auf den Flächen stehen bleibt. Herr Aue bittet um eine Grundsatzenscheidung über den Umgang mit der Bruchriede.

Stadtrat Grüning verweist auf die im Gutachten beschriebenen Auswirkungen. Das Wasser wird über die RRB im Gewerbegebiet zurückgehalten und gedrosselt eingeleitet. Darüber hinaus sagt er zu, bezüglich des RRB der BAB 7 Kontakt mit den zuständigen Stellen aufzunehmen.

Herr Kahle erkundigt sich nach den Terminen zur Gewässerschau.

Herr Grüning verweist auf die jährliche Gewässerschau Mitte November / Anfang Dezember, die öffentlich bekannt gegeben wird.

Frau Hentschel ist Anwohnerin des Wohngebietes Spannfeld und bezieht sich auf ihre Stellungnahme vom 31.01.2018. Aufgrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens fordert Frau Hentschel einen Lärmschutzwall zum Schutz vor weiteren Lärmeinwirkungen. Ein von ihr in Auftrag gegebenes Lärmgutachten stellt die Notwendigkeit dar.

Herr Grüning bezieht sich auf das Lärmgutachten zum B-Plan Nr. 138, in dem nachgewiesen wird, dass der bereits vorhandene Lärm durch das Planungsgebiet nicht erhöht wird. Auf Nachfrage verweist Herr Grüning auf die Zuständigkeiten für die Bundesstraßen B 443 und B 6, die beim Nieders. Landesamt für Straßenbau und Verkehr liegen.

Frau Flebbe spricht die erwarteten Einwände zum Thema Entwässerung an. Jedoch muss man sich auf die Experten verlassen können. Frau Flebbe erwartet, dass die Festsetzungen aus dem B-Plan im jeweiligen Baugenehmigungsverfahren eingehalten und überprüft werden.

Herr Scheibe und Herr Riedel stimmen der Forderung zu und bekräftigen das notwendige Vertrauen in die Gutachten und der Funktionalität der RRB.

Stadtrat Grüning fasst die Funktionalität des RRB zusammen. Bei einer erhöhten Regenwasserableitung wird das Wasser im RRB vorübergehend gespeichert und verlangsamt eingespeist, damit darunterliegende Gebiete trocken bleiben.

Frau John informiert sich über eine Sicherstellung des Anschlusses an den ÖPNV und der Erreichbarkeit mit dem Fahrrad.

Herr Grüning bestätigt die Berücksichtigung des ÖPNV und der Erreichbarkeit mit dem Fahrrad.

Beschlussvorschlag:

- a) Dem Abwägungsergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitig) und gem. § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung) sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie gem. § 4 Abs. 2 BauGB in der Fassung vom Februar 2019(Anlage 3) wird zugestimmt.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.138 „Logistikzentrum Gewerbegebiet Rethen-Ost“, OT Rethen (Anlage 1) wird als Satzung und die dazugehörige Begründung (Anlage 2) wird als Planbegründung beschlossen. Es gelten die jeweiligen Fassungen vom Februar 2019.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Verträge zur Sicherung des naturschutzrechtlichen Ausgleiches abzuschließen.

**Beschluss:** Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

**zu Punkt 5:**

**2016/064/3**

**Bebauungsplan Nr. 77 "Fachmarktstandort Karlsruher Straße", OT Laatzen  
- 2. Verlängerung der Veränderungssperre**

Beschlussvorschlag:

Die Fristverlängerung gem. § 17 Abs. 2 BauGB der Veränderungssperre Nr. 21 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 77 „Fachmarktstandort Karlsruher Straße“, OT Laatzen wird beschlossen.

**Beschluss:** Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

**zu Punkt 6:**

**2019/036**

**Fair bleiben - Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit auf den von der Stadt Laatzen verwalteten Friedhöfen  
- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat**

Frau Flebbe verweist auf den Antrag, auf Friedhöfen nur noch Natursteine für Grabmale zu verwenden, die nachweislich das Übereinkommen über das Verbot und über

unverzögliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit einhalten.

Stadtrat Grüning verweist auf bestehende Prüfungskriterien der Steinmetze durch Zertifizierungen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**zu Punkt 7:** **2019/037**  
**Verkehrslenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße**  
**- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat**

**zu Punkt 7.1:** **2019/037/1**  
**Verkehrslenkung rund um den Kindergarten Pinienweg/Erich-Panitz-Straße**  
**- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat**  
**- Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Stuckenberg verweist auf den Verkehrsentwicklungsplan, der zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurückgezogen wurde. Der Antrag ist ein Baustein dessen und schlägt vor, diesen Antrag ebenso in die Fraktion zurück zu ziehen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig in die Fraktionen zurückgezogen.

**zu Punkt 8:** **2019/038**  
**Baustopp für Straßenausbau mit Straßenausbaubeiträgen in den Jahren 2019 und 2020**  
**- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat**

**zu Punkt 8.1:** **2019/038/1**  
**Baustopp für Straßenausbau mit Straßenausbaubeiträgen in den Jahren 2019 und 2020**  
**- Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat**  
**- Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Schumann (Forum 2014) kritisiert den starken Eingriff der Kommunalaufsicht in die Selbstverwaltung der Kommune. Die Straßenausbaubeiträge machen nur einen sehr geringen Anteil des Gesamthaushaltes aus.

Herr Derabin informiert über ein Urteil in Hessen. Demnach ist die Kommunalaufsicht berechtigt, hier bestimmend einzugreifen.

In der folgenden Diskussion wird die Einigung des Rates der Stadt Laatzen über die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge noch einmal zum Ausdruck gebracht. Die Einnahmeausfälle müssen kompensiert werden, d. h. es sind verschiedene Möglichkeiten der Gegenfinanzierung zu überprüfen.

Um weitere Nachteile für Anlieger auszuschließen schlägt Frau Flebbe einen Baustopp für 2019 und 2020 vor.

**Beschluss:** Der Antrag gilt als behandelt.

**zu Punkt 9:  
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 9.1:** **2018/082/1**  
**Straßensanierungsprogramm 2018 ff**  
**- Übersicht über die mittelfristig umzusetzenden Straßensanierungsmaßnahmen**

Herr Klaus merkt an, dass die weitere Entwicklung zur Straßenausbaubeitragsatzung abgewartet werden soll.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 9.2:** **2015/259/3**  
**Regionales Raumordnungsprogramm 2016 1. Änderung- Stellungnahme der Stadt Laatzen**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Grüning ergänzt die Mitteilungen des Bürgermeisters mit einem Hinweis zum Sachstand des Verkehrsentwicklungsplanes. Der Plan geht in die weitere Beratungsfolge in die Ortsräte und wird danach wieder im Stadtentwicklungsausschuss beraten.

**zu Punkt 10:  
Anregungen und Wünsche**

Es werden keine Anregungen und Wünsche vorgebracht.

**Ende: 19:23 Uhr**

Apportin  
Vorsitzender

Grüning  
Stadtrat

Heukrodt  
Protokollführerin